

Die Seiten des Unteroffiziers

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **31 (1955-1956)**

Heft 19

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 19

15. Juni 1956

Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben 1955/56

Der achte Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben wurde auf Grund des neuen Reglementes vom 28. August 1955 durchgeführt. Es wurden den Sektionen Kartenausschnitte Schwarzenburg 1:25 000 sowie die entsprechenden Flugaufnahmen zugestellt. In diesem Geländeabschnitt spielten alle fünf Uebungen. Jeder Wettkämpfer löste die Aufgabe auf einem besonderen Wettkampfbrett. Die schriftliche Niederlegung der Beurteilung des Geländes und der Lage fiel dahin. Der Entschluß kam durch richtiges Einsetzen der Signaturen in der Skizze zum Ausdruck. Der Befehl war militärisch kurz auf dem zur Verfügung stehenden Raum niederzuschreiben. Der Entschluß wurde mit 8, der Befehl mit 8 und die Darstellung mit 4 Punkten bewertet. Die Zahl der Pflichtresultate erfuhr eine minimale Erhöhung gegenüber früher. Die Sektionen und ihre Mitglieder wurden mit Zirkular Nr. 23 vom 10. September 1955 zur Wettkampfteilnahme aufgefordert. Die Anmeldungen gingen in sehr großer Zahl ein, in Wirklichkeit bewegte sich der Wettkampf aber zahlenmäßig im Rahmen früherer Jahre. Es gingen genau 3400 rückvergütungsberechtigte Lösungen ein, das sind 680 pro Uebung gegenüber 596 im Vorjahr. 693 Lösungen konnten mit der Maximalnote 20 bewertet werden.

Rangliste im Einzelwettkampf

100 Punkte (Maximum)

Adj.Uof. Ulrich Tanner, Glarus
Fw. Hans Weibel, Zürichsee linkes Ufer
Fw. Albert Zulauf, Siggenthal
Four. Hans Branger, Davos
Four. Walter Müller, Goßau
Four. Karl Tobler, Herisau
Wm. Georges Cotting, Kreuzlingen
Wm. Paul Nauer, Davos
Wm. Willi Rüesch, Oberwynen- und Seetal
Wm. Eugen Umbricht, Siggenthal
Kpl. Heinz Gregorin, Herisau
Gfr. Jakob Meißer, Davos

99 Punkte

Adj.Uof. Anton Locher, Basel-Stadt
Fw. Jakob Buff, Davos
Fw. Ferdinand Ledermann, Glarus
Four. Jean Fleury, Basel-Stadt
Four. Ernst Grünenfelder, Glarus
Four. Josef Spörri, Siggenthal
Wm. Adolf Brunner, Herisau
Wm. Jens Nielsen, Dübendorf
Wm. Armin Salzmann, Bischofszell
Wm. Max Schneider, Schaffhausen
Wm. Arnold Seiler, Luzern
Kpl. Robert Akeret, Weinfelden
Kpl. René Gloor, Aarau
Kpl. Meinrad Klaus, Sensebezirk
Kpl. Hans Müller, Kreuzlingen
Kpl. Fritz Salvisberg, Grenchen
Kpl. Fritz Stettler, Aarau

98 Punkte

Adj.Uof. Walter Birchler, Dübendorf
Adj.Uof. Fridolin Luchsinger, Dübendorf
Adj.Uof. Alois Nigg, Dübendorf
Fw. Alfons Cramerli, Luzern
Fw. Walter Etter, Bischofszell
Fw. Walter Grob, Oberwynen- und Seetal
Sgtm. Jean Großmann, Bienne-Romande
Fw. Willi Müller, Luzern
Fw. Werner Richard, Weinfelden
Fw. Peter Schenkel, Lyß
Fw. Hermann Stierlin, Schaffhausen
Sgtm. Jean Tripet, Bienne-Romande
Fw. Engelbert Umbricht, Siggenthal
Wm. Fred Alder, Herisau
Wm. Karl Buchmann, Herisau
Wm. Jakob Glesti, Glarus
Wm. Hansjörg Heinz, Kreuzlingen
Wm. Paul Hofmann, Solothurn

Von den 73 am Wettkampf sich beteiligenden Sektionen haben 63 die Disziplin ordnungsgemäß zu Ende geführt, wenn auch z. T. mit Minderbeteiligungsziffern, die das Sektionsresultat ungünstig beeinflussen. Es zeugt aber von einer gesunden Einstellung, wenn man durchhält. Es wurden wieder 50 Sektionen rangiert.

Das Wettkampfprogramm und die -durchführung entsprachen der Organisation früherer Jahre, es besteht keine Veranlassung, daran etwas zu ändern. Das Lösen taktischer Aufgaben zählt in der Rangierung für die Abgabe des General-Guisan-Wanderpreises.

Der Zentralvorstand wird dieser Disziplin (Entschlußfassen und Befehlen) weiterhin volle Aufmerksamkeit schenken. Es ist eine wertvolle Ausbildungsmöglichkeit für Unteroffiziere.

Herr Major Alboth hat auch diesen Winter die Aufgaben gestellt und die Beurteilung sämtlicher Lösungen gewissenhaft vorgenommen. Ich danke ihm im Namen des Zentralvorstandes des SUOV recht herzlich dafür.

Danken möchte ich den Sektionsvorständen und Disziplinchefs der beteiligten Sektionen für ihre kameradschaftliche, wertvolle Mitarbeit.

Der Disziplinchef:
Wm. E. Mock

Kpl. Reto Gianotti, Davos
Kpl. Albin Lüthi, Kreuzlingen
Kpl. Hans Müller, Oberwynen- und Seetal
Kpl. Werner Ricklin, Aarau
HP Sigfried Buccella, Davos

97 Punkte

Adj.Uof. Marcel Grosjean, Chur
Adj.Uof. Hans Hilpert, UOV Zürich
Adj.Uof. Jens Nielsen, Dübendorf
Adj.Uof. Paolo Sturzenegger, Lugano
Sgtm. Roger Aegler, Délemont
Sgtm. Eric Châtelain, Bienne-Romande
Fw. Alwin Höhle, Aarau
Fw. Ernst Sauter, Kreuzlingen
Fw. Ernst Schläpfer, Dübendorf
Fw. August Singer, Kreuzlingen
Fw. Walter Zellweger, Herisau
Four. Heinrich Wirth, Untertoggenburg
Wm. Walter Bebion, Zürichsee linkes Ufer
Wm. Rudolf Biber, Rorschach
Wm. Kurt Bircher, Lenzburg
Wm. Fridolin Bürgisser, Sensebezirk
Wm. Walter Greminger, Weinfelden
Wm. Walter Hofer, Bern
Wm. Jakob Hug, Dübendorf
Wm. Karl Merz, Oberwynen- und Seetal
Wm. Robert Ribaut, Kreuzlingen
Wm. Franz Richenberger, Zürichsee I. U.
Wm. Rudolf Studer, Thun
Wm. Otto Walti, Lyß
Kpl. Hans Bonani, Schönenwerd
Kpl. Ernst Ehrat, Davos
Cpl. Bruno Henz, Délemont
Kpl. Max Joos, Weinfelden
Kpl. Hermann König, Schaffhausen
Kpl. Max Sonnenhalder,
Oberwynen- und Seetal
Kpl. Otto Zuberbühler, Herisau
Gfr. Robert Bernhard, Davos
Gfr. Karl Steiner, Aarau
Gfr. Linus Gempferli, Frauenfeld



Wm. Alfred Inhelder, Winterthur
Wm. Karl Ruch, Herisau
Wm. Albert Sauter, Kreuzlingen
Wm. Georges Schmidt, Davos
Wm. Alfons Stulz, Sensebezirk
Wm. Arnold Wirz, Baden
Wm. Alfred Wirz, Grenchen
Kpl. Elmar Bossart, Goßau
Kpl. Otto Gauch, Sensebezirk

BAHNHOF BUFFET ZÜRICH

R. Candrian-Bon Tel. 52.5.52 Tel. (051) 23.96.44

Sektionsrangliste

	Pflicht- zahl	Total Lösungen	Resultat				
1. Dübendorf	4	87	114,949	25. Luzern	11	68	94,829
2. Davos	5	72	108,700	26. Freiamt	6	53	94,757
3. Herisau	7	103	108,277	27. Suhrental	5	38	94,750
4. Glarus	12	182	107,432	28. Zürichsee rechtes Ufer	10	63	94,438
5. Biel	12	235	107,321	29. Baden	8	41	94,231
6. Weinfelden	8	104	105,168	30. Romanshorn	5	29	94,100
7. Siggenthal	5	54	105,000	31. Sensebezirk	7	34	93,712
8. Delémont	5	66	104,430	32. Chur	7	41	91,716
9. Kreuzlingen	10	100	103,130	33. Schaffhausen	12	62	91,593
10. Oberwynen- und Seetal	8	71	100,917	34. Frauenfeld	8	55	91,345
11. Aarau	8	55	99,604	35. Untersee-Rhein	5	25	90,200
12. Payerne	4	38	99,074	36. Schwyz	5	33	89,930
13. Bischofszell	5	45	98,909	37. Lyß	6	42	89,815
14. Grenchen	8	61	98,677	38. Lugano	12	62	89,761
15. Bern	13	116	98,210	39. Le Locle	5	31	89,170
16. Rorschach	5	42	98,140	40. Untertoggenburg	6	35	88,523
17. Zürichsee linkes Ufer	5	32	98,070	41. Kriens-Horw	6	30	87,964
18. Lenzburg	6	58	97,932	42. St-Imier	6	30	87,332
19. Hinterthurgau	4	34	96,824	43. Fribourg	6	30	87,306
20. Schönenwerd	8	62	96,410	44. Locarno	10	74	86,790
21. Biemme-Romande	7	40	96,355	45. Zofingen	7	50	86,592
22. Erlach	5	45	95,670	46. Entlebuch	8	41	84,816
23. Val-de-Tavers	5	34	93,890	47. Winterthur	10	46	84,500
24. Tößtal	5	31	94,880	48. La Gruyère	7	34	82,713
				49. Thun	11	47	79,634
				50. Amriswil	5	25	78,520

Bischofszell, den 22. April 1956.

43. Delegiertenversammlung des Zentralschweizerischen Unteroffiziersverbandes in Sarnen

(f.) Die diesjährige Delegiertenversammlung des ZUOV fand am 15. April im schmucken Hauptort des Standes Obwalden statt. Präsident *Fw. Max Hofer*, Altdorf, konnte im Kantonsratssaal des ehrwürdigen Rathauses Vertreter der Kantons- und Gemeindebehörden, verschiedene Offiziere sowie Vertreter des Zentralvorstandes und befreundeter militärischer Verbände als willkommene Gäste begrüßen. Mit Ausnahme von Arth-Goldau, welche Sektion sich entschuldigen ließ, waren alle Verbandssektionen vertreten. In seiner Eröffnungsansprache umriß der Vorsitzende den Sinn und Zweck der Unteroffiziersvereine und forderte die Kameraden zur Wachsamkeit gegenüber antimilitaristischen Umtrieben und pazifistischen Zersetzungstendenzen auf. Respektvollen Gruß entbot er dem Vertreter der Standesregierung, Landammann und Militärdirektor *Dr. Odermatt*, dem er zuhänden des Regierungsrates für die Zurverfügungstellung des Rathauses dankte. Der präsidiale Jahresbericht pro 1955 bot einen umfassenden Ueberblick über die Tätigkeit der Verbandsleitung und der Sektionen. Mit einer Ausnahme haben alle Sektionen ihr Arbeitsprogramm erfüllt, und der Mitgliederbestand hat sich erfreulicherweise um 45 Mann erhöht, woran vor allem die Sektion Obwalden beteiligt ist. Daß es den Unteroffizieren in der Zentralschweiz nicht nur um ihre militärische Ertüchtigung, sondern ebensosehr um die geistige Landesverteidigung geht, erwies sich anlässlich des Versuches der famosen «Schweizerischen Soldatenunion», in der Innerschweiz Fuß zu fassen. Dank der Wachsamkeit der Kameraden in Schwyz und der «Feuerunterstützung» von seiten der Verbandsleitung mißlang der erste Anlauf zu einer Sektionsgründung in Schwyz gründlich; die für Altdorf bereits vorgesehene zweite Gründungsversammlung unterblieb klugerweise, und in Luzern erlebten die Initianten dieser unnötigen Aktion eine zweite Abfuhr. — Das Arbeitsprogramm pro 1956, das vom technischen Leiter, *Hptm. Franz Muheim*, vorgelegt wurde, steht ganz im Zeichen der SUT. Es sieht außerdem einen Einführungskurs für Uebungsleiter im Hinblick auf das Arbeitsprogramm des SUOV pro 1957 vor. Hptm. Muheim benützte die Gelegenheit, die Delegierten davon zu überzeugen, daß es mit der technischen Ausbildung nicht sein Bewenden haben dürfe, indem er die gefährlichen

Methoden der Kommunisten und ihrer Schildträger in unserem Lande schilderte. Erste Aufgabe unserer Unteroffiziersvereine müsse deshalb sein, ihre Mitglieder und einen weiteren Kreis von Bürgern aufzuklären und sie mit den getarnten Methoden, mit denen wir Schweizer auf mannigfaltige Art «bearbeitet» werden, vertraut zu machen.

Als nächster Tagungsort für 1957 wurde Schwyz bestimmt und dem vorgelegten Budget unter Annahme eines Antrages aus der Mitte der Versammlung auf Reduktion des Verbandsbeitrages für die C-Mitglieder beigepllichtet, in der Meinung, daß der dadurch entstehende Ausfall durch Beiträge der Kantonsregierungen (Uri, Schwyz, Zug, Ob- und Nidwalden) wettgemacht werden sollte.

Den Gruß des am Erscheinen verhinderten Kommandanten der 8. Division, Oberstdivisionär *Uhlmanns*, überbrachte *Obersilt. Zimmermann*, der besonders auf die Wichtigkeit eines genügenden Kadernachwuchses hinwies. *Landammann Dr. Odermatt*, dem als Militärdirektor die Bedeutung, aber auch die Nöte der Unteroffiziersvereine bekannt sind, entbot den Gruß der Regierung von Obwalden und dankte den Unteroffizieren für ihre freiwillige außerdienstliche Betätigung und ihren zielbewußten Kampf gegen die offenen und getarnten Feinde der Armee. Er gab die Zusicherung, sich in der Regierung für einen angemessenen Beitrag an die Sektion Obwalden einzusetzen. Ehrenmitglied *Fourier Franz Barmetler* überbrachte die Grüße des Zentralvorstandes und dankte der Verbandsleitung für ihre Arbeit, insbesondere dem Präsidenten für seinen Jahresbericht, wie auch dem technischen Leiter für seine markanten Worte an die Delegierten. Mit Genugtuung konstatierte er die wirksame Gegenaktion im Falle «Soldatenunion», aber auch die im allgemeinen gute Arbeit in den Verbandssektionen.

Anlässlich des gemeinsamen Mittagessens dankten *Gemeindepräsident Dillier* namens der Behörden und der Bevölkerung von Sarnen und Kreiskommandant *Major von Ah* im Auftrage der Offiziersgesellschaft Obwalden für die freundliche Einladung. Beide Redner sprachen als langjährige Mitglieder der gastgebenden Sektion mit voller Ueberzeugung der Notwendigkeit steter Weiterbildung unserer Kader das Wort. Abschließend fand Präsident *Fw. Hofer* seinerseits Worte des Dankes an die Sek-

tion Obwalden mit ihrem tüchtigen Präsidenten, *Fw. Josef Zurkirchen*, für die gute Organisation der Tagung sowie an die Adresse der Kantons- und Gemeindebehörden für die gastliche Aufnahme.

Terminkalender

Juni

- 16. Reconvilier: Waffenkurs Verband Bern UOV.
- 23. Stans: Waffenkurs des UOV Entlebuch.
- 23.—24. Aargauische Wehrsporttage des SVLT.
- 30. Bern: Waffenkurs Verband. Bern. UOV.

August

- 12. Andermatt: Sommer-Mannschaftswettkampf 9. Division.
- 18.—19. Solothurn: Schweiz. Meisterschaften der Leichten Truppen.
- 25.—26. Frauenfeld: Sommer-Mannschaftswettkampf 7. Division.
- 26. Solothurn: Sommer-Mannschaftswettkampf 4. Division.

September

- 1. Stans: Waffenkurs des UOV Entlebuch.
- 1.—2. Chur: Sommer-Mannschaftswettkampf Geb.Br. 12. Dübendorf: Sommer-Mannschaftswettkampf Fl- und Flab.Trp. Zürich: Schweiz. Meisterschaften im Militärischen Mehrkampf und Zürcher Wehrsporttage.
- 2. Bière: Sommer-Mannschaftswettkampf 1. Division.
- 6.—9. Locarno: Schweizerische Unteroffiziers-Tage (SUT).
- 15. Wattenwil: Sommer-Mannschaftswettkampf Geb.Br. 11.
- 21. Bulle: Sommer-Mannschaftswettkampf Geb.Br. 10.
- 22.—23. Le Chanet: Sommer-Mannschaftswettkampf 2. Division. Bern: Sommer-Mannschaftswettkampf 3. Division. Küsnacht: Sommer-Mannschaftswettkampf 6. Division.